Schwäbisch Gmünd
Bürgermeisteramt

Schwäbisch Gmünd, 11.11.2026
Gemeinderatsdrucksache Nr. 150/2026

Vorlage an

Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung
zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat
zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Glasfaserausbau - Errichtung eines FTTB-Netzes in der Stadt Schwäbisch Gmünd - Vergabebeschluss Tiefbau, Montage und Materiallieferung für die Lose 4 + 5

Anlagen:

Anlage 1 – Vergabevorschlag
Anlage 2 – Rangliste der Bieter nach der Auswertungsphase

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Leistungen für Tiefbau, Montage und Materiallieferung im Rahmen der Errichtung eines FTTB-Glasfasernetzes in der Stadt Schwäbisch Gmünd für das

- Los 4 (Südost = Bargau) zu einer Angebotssumme von TBG GmbH in Griesheim 5.367.925,38 € netto

- Los 5 (Südwest = Metlangen/Reitprechts) an die TBG GmbH in Griesheim mit einer Angebotssumme von 3.046.135,00 € netto,

d. h. mit einer Gesamt-Angebotssumme von 8.414.060,38 € netto zu vergeben.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd wird unter Nutzung von Fördermitteln von Bund und Land zur Versorgung unterversorgter Teilnehmer ein passives FTTB-Glasfasernetz errichten, welches nach (Teil-)Fertigstellung an einen ausgewählten Netzbetreiber verpachtet wird. Die Errichtung des Glasfasernetzes umfasst insgesamt fünf Teilbereiche, von denen die Teilbereiche Lose 1 (Nordwest = Großdeinbach), Los 2 (Nord= Lindach) und 3 (Nordwest = Herlikofen) sich bereits in der Endphase der Fertigstellung befinden. Es sind nun für die letzten beiden Lose 4 (Südost = Bargau) und 5 (Südwest = Metlangen/Reitprechts) die Bauleistungen zu vergeben. Den entsprechenden Baubeschluss für die Lose 4 und 5 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.03.2026 mit der Drucksache 030/2026 gefasst. Des Weiteren sei in diesem Zusammenhang auch auf die diesem Baubeschluss vorangegangenen Aktivitäten und Beschlüsse hingewiesen, die u. a. den Gemeinderatsdrucksachen 180/2020, 113/2022, 093/2023, 042/2024, 104/2024 zu entnehmen sind.

In diesem Zusammenhang hat die Stadt Schwäbisch Gmünd am 16.07.2026 auf der Vergabeplattform „Deutsche eVergabe" die Bekanntmachung veröffentlicht, dass sie die Leistungen für Tiefbau, Montage und Materiallieferung für die noch ausstehenden Lose 4 und 5 europaweit ausschreibt. Durch die Ausschreibung, deren Frist zur Abgabe von Angeboten am 17.08.2026 endete, hat die Stadt Schwäbisch Gmünd als Auftraggeberin losweise Angebote von Unternehmen eingeholt, die in der Lage sind, die erforderlichen Arbeiten zur Errichtung des passiven FTTB-Glasfasernetzes durchzuführen. Dies beinhaltet u. a. die Bauleistungen, insbesondere Vermessungsarbeiten, Tiefbau-Leistungen in offener und geschlossener Bauweise, Zieh- und Einblasleistungen, Infrastrukturleistungen, v. a. die Errichtung von Netztechnik, energietechnische Leistungen und Glasfasermontagearbeiten sowie Dokumentation entsprechend der fördertechnischen Vorgaben.

Alle Schritte des Ausschreibungsverfahrens inklusive Einhaltung der vergaberelevanten Richtlinien, Definition der Zuschlagskriterien und Bewertung der Angebote erfolgte mit juristischer Unterstützung durch die Rechtsanwaltskanzlei Wirtschaftsrat Recht in Hamburg sowie mit technisch-planerischer Unterstützung durch die s&p Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH in Wiesbaden.

Bei dem Vergabeverfahren handelte es sich um ein Offenes Verfahren gemäß § 3 Nr. 1 EU VOB/A, d. h. um ein Verfahren, in dem der öffentliche Auftraggeber eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe von Angeboten auffordert und damit jedes interessierte Unternehmen ein Angebot abgeben kann. Beim Verfahren war es möglich, auf alle Lose ein Angebot abzugeben. Die Bewertung der Angebote erfolgte losweise, der Zuschlag kann auf alle Lose je Bieter erteilt werden. Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots erfolgte ausschließlich anhand des Preises.

Insgesamt 14 Bieter in Los 4 und 17 Bieter in Los 5 haben auf der Vergabeplattform finale Angebote abgegeben. Nach der Submission der Angebote am 17.08.2026, erfolgte die Prüfung der Eignung der Bieter gemäß § 6 EU VOB/A und die Angebote wurden gemäß § 16 VOB/A auf Vollständigkeit sowie rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Die Angebote wurden nach dem Zuschlagskriterium „Wirtschaftlichstes Angebot ausschließlich anhand des Preises" bewertet, soweit alle sonstigen genannten Voraussetzungen erfüllt waren.

Das Ergebnis der Bewertung resultiert nun im Vorschlag der Vergabe an den im Los 4 bzw. im Los 5 obsiegenden Bieter. In diesem Zusammenhang ist Anlage 1 „Vergabevorschläge“ zu beachten.

Weitere Vorgehensweise:

Nach Vergabebeschluss wird die Stadt Schwäbisch Gmünd die unterlegenen Bieter informieren und nach Ablauf der Rügefrist die Zuschläge erteilen. Im weiteren Verlauf werden die Teilbereiche Lose 4 und 5 gemäß den nach Vertragsschluss umgehend von den obsiegenden Bietern in Abstimmung mit der Auftraggeberin zu erstellenden Bauzeitplänen umgesetzt.

Für die zu vergebenden Lose 4 und 5 bedeutet dies im Konkreten für das

- Los 4 (Südost = Bargau): ca. 43,4 km Verlegestrecke - davon 12,6 km in Bestand, ca. 479 Hausanschlüsse und ca. 20 Vortriebe, geschätzte Dauer: 13 Monate.
- Los 5 (Südwest = Metlangen / Reitprechts): ca. 32,0 km Verlegestrecke - davon 6,0 km in Bestand, ca. 151 Hausanschlüsse und ca. 5 Vortriebe, geschätzte Dauer: 12 Monate.

Eine Kick-off Veranstaltung soll im Januar 2027 stattfinden.

Mitteldeckung:

Für den weiteren Breitbandausbau sind im Doppelhaushalt 2026/2027 unter der Investitionsnummer 5360T-0001 Mittel wie folgt etatisiert:

- 2026: 11.130.000 € (Restausbau Lose 1 – 3 und erste Maßnahmen Lose 4 + 5)
- 2027: 9.500.000 € (Abschluss Lose 4 + 5)

Die Mittel 2026 teilen sich hierbei wie folgt auf:

- 6.130.000 € Restausbau Lose 1 – 3
- 5.000.000 € Lose 4 + 5

Die Auszahlungen 2027 sind mit einer Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 9.500.000 € hinterlegt. Damit stehen für den Ausbau der Lose 4 + 5 in den Jahren 2026 und 2027 insgesamt 14.500.000 € zur Verfügung.

Den Auszahlungen stehen geplante Zuweisungen i. H. v. 10.017.000 € im Jahr 2026 und 8.550.000 € im Jahr 2027 gegenüber.

Förderung:

Die Leistungen für Tiefbau, Montage und Materiallieferung im Rahmen der Errichtung eines FTTB-Glasfasernetzes in der Stadt Schwäbisch Gmünd können im Rahmen der Breitbandförderung durchgeführt werden. Für diese gibt es eine bis zu 90 %-Förderung von Bund und Land. Die entsprechenden vorläufige Zuwendungsbescheide liegen der Stadt, die den verbleibenden Eigenanteil von 10 % übernimmt, vor.

Für den Ausbau der förderfähigen Adressen im Rahmen des „Weiße Flecken"-Programms wurde im aktuellen, zuletzt im November 2025 angepassten vorläufigen Zuwendungsbescheid eine Summe i. H. v. 35.717.788,00 € festgesetzt. Hierbei müssen neben den Kosten für Tiefbau, Montage und Materiallieferung für die Teilbereiche Lose 1 – 5 auch die Kosten für die Planung berücksichtigt werden. Die ebenfalls zum überwiegenden Teil förderfähigen Kosten der s&p Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH belaufen sich auf ca. 400.000,00 €.

Die zuwendungsfähigen voraussichtlichen Ausgaben für die Realisierung der Teilbereiche Lose 1 – 5 und der sonstigen Kosten belaufen sich insgesamt auf 28.908.879,72 €, womit diese Summe durch den Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe abgedeckt ist. Eine Konkretisierung des Bescheides (Antrag auf eine Zuwendung in endgültiger Höhe) wird im Anschluss an die Vergabe vorgenommen.